

# An das österreichische Volk!

**M**IT der Erklärung von Moskau haben die Regierungen Gross-Britanniens, der Sowjet-Union und der Vereinigten Staaten von Amerika ihre gemeinsame Politik gegenüber Österreich bindend und unumstösslich festgelegt. Jeder Österreicher weiss jetzt, woran er ist.

„Wir, die Vereinten Nationen, erklären die Annexion Österreichs durch das Hitler-Reich als null und nichtig. Wir betrachten Österreich als ein von Hitler überfallenes und besetztes Land. Wir bringen Österreich Freiheit und Unabhängigkeit.“

Dies ist in dem feierlichen Staatsdokument von Moskau verbrieft und besiegelt.

Darüber hinaus stellt die Moskauer Erklärung einen wichtigen Grundsatz auf: Dem österreichischen Volk soll zusammen mit den Nachbarstaaten, die ähnlichen Problemen gegenüberstehen, die Bahn zu politischer und wirtschaftlicher Sicherheit freigemacht werden. Dass heisst: Freiheit und Selbständigkeit wird für Österreich nicht wieder wirtschaftliche und politische Isolierung bedeuten. Die Einzelheiten der künftigen Friedensregelung können heute, da die Völker Europas noch in den Krallen Hitlerdeutschlands sind, nicht endgültig festgelegt werden. Aber der Grundsatz ist festgelegt, Österreich nach seiner Befreiung wieder zum gleichberechtigten Mitglied der grossen und blühenden Völkergemeinschaft zu machen, der es von Natur und Geschichtswegen zugehört.

Der Freiheitsbrief für Österreich ist kein Freibrief für österreichische Verräter, Naziführer und Kriegsverbrecher. Diese Männer sind gerichtet. Ihre Nationalität kann sie ihrem Schicksal nicht entziehen.

Aber das österreichische Volk hat jetzt eine Gelegenheit, die tragische Schuld, die es durch seine Teilnahme am Krieg an der Seite Hitlerdeutschlands auf sich geladen hat, zu sühnen. Österreichs Söhne haben, freiwillig oder unfreiwillig, in Hitlers Armeen mitgeholfen, andere Völker Europas zu versklaven. Dieses Schuldkonto kann abgetragen werden durch den Beitrag, den Österreicher zur Befreiung ihres eigenen Vaterlands leisten.

Die Soldaten der Vereinten Nationen kämpfen von nun an auch für die Freiheit Österreichs. Die österreichischen Soldaten müssen sich entscheiden, ob sie weiter unter Hitlers Kommando für Österreichs Knechtschaft und Erniedrigung kämpfen wollen.

In österreichischen Werkstätten werden mehr und mehr die Waffen geschmiedet, mit denen Hitler Europa niederhält. Durch Österreich rollen die Hitlerschen Divisionen, die den Befreier den Weg versperren sollen. Durch Österreich fließen die Öl- und Materialtransporte, ohne die Hitlers Kriegs- und Unterdrückungsmaschine unweigerlich zusammenbrechen muss.

Das österreichische Volk hat es in der Hand, zu seiner eigenen Befreiung und zur Befreiung ganz Europas einen entscheidenden Beitrag zu leisten. Es braucht seine Freiheit nicht passiv als ein Geschenk aus der Hand der Sieger zu empfangen. Es kann sie erringen helfen.

Tausende von Österreichern stehen schon seit Jahren als Kämpfer in der europäischen Freiheitsfront. Jetzt aber ist für jeden Österreicher die Stunde gekommen, zu entscheiden, wo er steht.



## ERKLÄRUNG DER REGIERUNGEN GROSSBRITANNIENS, DER SOWJET- UNION UND DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA ÜBER ÖSTERREICH

Die Regierungen Grossbritanniens, der Sowjet-Union und der Vereinigten Staaten von Amerika sind darüber einig, dass Österreich, das als erstes freies Land dem Angriff der Nazis zum Opfer fiel, von der deutschen Herrschaft befreit werden soll.

Sie betrachten die durch Deutschlands Überfall am 13. März 1938 herbeigeführte Annexion Österreichs als null und nichtig. Keine der seitdem in Österreich vorgenommenen Veränderungen ist für sie bindend. Sie wünschen die Wiedererrichtung eines freien und unabhängigen Österreichs. Hierdurch soll dem österreichischen Volk sowohl wie auch den Nachbarstaaten, die ähnlichen Problemen gegenüberstehen, die Bahn zu der politischen und wirtschaftlichen Sicherheit freigemacht werden, welche die einzige Grundlage dauernden Friedens ist.

Das österreichische Volk wird jedoch erneut darauf hingewiesen, dass es sich der Verantwortung, die es durch die Teilnahme am Krieg an der Seite Hitlerdeutschlands auf sich geladen hat, nicht entziehen kann. Bei der Schlussabrechnung wird unweigerlich berücksichtigt werden, wie viel Österreich selbst zu seiner Befreiung beigetragen hat.